

WISSENSCHAFT

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1965

Sonnabend, 21. Juni 1980

Nr. 120 (3 749)

Preis 2 Koppeken

Aktuelles Thema

Gemeingut aller

Fortgeschrittene Erfahrungen sind Gemeingut des Volkes. Diese Werte beziehen sich auf alle Sparten des gesellschaftlich-politischen und ökonomischen Lebens unseres Landes. In der Ökonomie bedeutet das die Verbreitung fortgeschrittener Erfahrungen in der Steigerung der Produktionseffektivität und Verbesserung der Arbeitsqualität. In der gesellschaftlich-politischen Sphäre heißt das Verbreitung der Besten-Erfahrungen in der ideologischen Erziehung der Sowjetmenschen im Geiste hoher Ideentreue und Kultur, der staatsbürgerlichen Verantwortung, der kommunistischen Einstellung zur Arbeit, der moralischen Reinheit, des sowjetischen Patriotismus und Internationalismus, der Treue zur Heimat. Das Verpflücken der leuchtendsten Blüten der Theorie des Marxismus-Leninismus, der Tätigkeit der KPdSU in der Lösung aktueller Fragen der Innen- und Außenpolitik, der Parteibau-



Alttag des Planjahr fünfths

Können und Erfahrungen in einem Gespinn

Die Verputzerinnen kommen in das neerrichtete Haus, um ihm den letzten Schliff zu geben. Ein den Anforderungen der zukünftigen Einwohner gerecht zu werden, müssen sie viel können. Unter den Schichtarbeiterbrigaden des Wohnungsbaukombinats des Trusts „Prilabschastrow“ nimmt das von Lilli Breitingler geleitete Kollektiv einen führenden Platz ein. Alle Brigademitglieder sind fleißig, kommen einander zu Hilfe, kennen sich in ihrem Beruf gut aus. Nehmen wir z. B. Dmitri Sywak. Er ist Verputzer, Bauarbeiter der Kasachischen SSR, Träger des Ordens „Arbeitsrotter“. Die „Arbeitsrotter“ sind die Errichtung des Kulturpalastes der Hüttenwerke“, sagt Dmitri Sywak.

„Das war keine einfache Arbeit, komplizierte Gemische und Stuckarbeiten machten uns zu schaffen, aber gerade diese Komplexität war interessant. Viele, die nach Balchassch kommen, bewundern jetzt unsere Hände Werk.“ Lilli Breitingler fügt hinzu: „Dmitri Sywak beherrscht bei den Stück- und Anstreicherarbeiten viele Operationen. Gegenwärtig lernt er den Neuling Wladimir Alexitsch an. Denn hat es gegliedert. Er hat einen vorbildlichen Lehrmeister.“ Die Brigadierin spricht auch von den anderen Brigademitgliedern sehr herzlich. Anna Tichomirowa bereitet schon zwanzig Jahre in dieser Brigade. Sie ist stets fleißig und bereit, ihren Kolleginnen in der Arbeit zu helfen. Die junge Verputzerin Raisa Makischewa übernimmt von ihr Erfahrungen. Julia Weljar und Valentina Laschutina gehören ein Vierteljahrhundert zur Brigade. Alles, was sie machen, ist Qualitätsarbeit. Die Brigadierin schätzt auch die Arbeit von Faja Osajewa, was hoch ein. Das Mädchen strebt nach Wissen, hat in diesem Jahr die Arbeiterjugendschule absolviert. Im vergangenen Sommer wurde die Brigade geteilt — Lilli Breitingler führt mit einer Gruppe Verputzerinnen in die Siedlung Agaydar, um dort eine Schule fertigzustellen. Faja ersetzte unterdessen in Balchassch die Brigadierin, und wurde mit ihren Pflichten gut fertig. „Lilli Breitingler hat einen ruhigen und ausgeglichenen Charakter.

Sie versteht es, nicht nur selbst gut zu arbeiten, sondern es auch die anderen zu lehren. Lilli sorgt sich fortwährend um normale Arbeitsbedingungen, um die Versorgung der Brigade mit Materialien und Werkzeugen. Da sie die Fähigkeiten eines jeden gut kennt, verteilt sie die Menschen auch richtig auf dem Arbeitsplatz“, charakterisiert die Brigadierin der Arbeiterleiterin Lilli Breitingler. Die Brigade arbeitet im Abschlussjahr des Planjahr fünfths mit besonderem Eifer. Sie hat den Plan für Juni Monate zum Tage vor dem Termin erfüllt. Jetzt steht das Kollektiv im Arbeitsauftrag zu einem des Jubiläums der Republik. Wilhelm BUCHLER Balchassch



In Kokshatlaw wird die ihrer Leistungsfähigkeit nach zweitgrößte Porzellanfabrik Kasachstans errichtet, deren Inbetriebnahme für 1981 geplant ist. Nach Erzielung der projektierten Kapazität soll die Fabrik 25 Millionen verschiedene Porzellanzeugnisse jährlich liefern. Den Rohstoff für die Porzellanproduktion hat das bereits angelegte Kokshatlawer Kaolinabbaukombinat zuzustellen. Unsere Bilder: Der beste Monteur, Elektrischweißer, Kontrollmeister Nikolai Kasjarow aus der Bauverwaltung des Trusts „Kastalinstalment“ leistet sein Bestes am Bau der Fabrik; die Gesamtansicht des Bauobjekts. Fotos: W. Choloin

Zum Feiertag erfüllen

Das Kollektiv des Reparaturbetriebes der Stadt Maktinsk leistet Schichtarbeit, um die Aufgaben des Planjahr fünfths zum Tage des Bauarbeiters — am 10. August — zu erfüllen. Im Betrieb wurde für sozialistische Wettbewerber unter der Devise „Keiner bleibt der Arbeit zurückbleiben“ breit entfaltet. Laut den Frühergebnissen sind Reparatur- und Bauarbeiten für 361.000 Rubel geleistet worden, gegenüber einem Plan von 500.000 Rubel. Während im Wettbewerb ist das Kollektiv der Tischler, der Lauten N. Doban, B. Schmidt und A. Frowas besonders ausgezeichnet. „Der bei uns organisierte Wettbewerb“, erzählt die Leiterin der Produktion, „hat die Arbeiter zu einem hohen Leistungsstand gebracht. Die Besten sind die Arbeiter, die die Aufgaben des Planjahr fünfths zum Tage des Bauarbeiters — am 10. August — zu erfüllen. Im Betrieb wurde für sozialistische Wettbewerber unter der Devise „Keiner bleibt der Arbeit zurückbleiben“ breit entfaltet. Laut den Frühergebnissen sind Reparatur- und Bauarbeiten für 361.000 Rubel geleistet worden, gegenüber einem Plan von 500.000 Rubel. Während im Wettbewerb ist das Kollektiv der Tischler, der Lauten N. Doban, B. Schmidt und A. Frowas besonders ausgezeichnet. „Der bei uns organisierte Wettbewerb“, erzählt die Leiterin der Produktion, „hat die Arbeiter zu einem hohen Leistungsstand gebracht. Die Besten sind die Arbeiter, die die Aufgaben des Planjahr fünfths zum Tage des Bauarbeiters — am 10. August — zu erfüllen. Im Betrieb wurde für sozialistische Wettbewerber unter der Devise „Keiner bleibt der Arbeit zurückbleiben“ breit entfaltet. Laut den Frühergebnissen sind Reparatur- und Bauarbeiten für 361.000 Rubel geleistet worden, gegenüber einem Plan von 500.000 Rubel. Während im Wettbewerb ist das Kollektiv der Tischler, der Lauten N. Doban, B. Schmidt und A. Frowas besonders ausgezeichnet.“ Sharmuchamed SHUSSUPOV Gebiet Zelinograd

Mit eigenen Kräften

Die Bauarbeiter des Sowchos „Perwossichki“ haben eine wertvolle Initiative gestartet. Sie organisierten an fünf Orten die Herstellung von Schlackensteinen für den Bau von Wohnhäusern und Produktionsobjekten. Zu diesem Zweck wurde ein spezieller Produktionsabschnitt errichtet. Die Einrichtung ist nicht kompliziert. Die Dampfkammer z. B. stammt von einer abgebauten Zisterne. Nebenbei steht ein Dampfboiler im Keller. Die Betonmasse wird in die Metalverschalungen gegossen, und die ge-

füllten Formen werden auf einen Geleise in die Dampfkammer befördert. Als Rohstoff für die Herstellung der Schlackensteine dient der Schlack aus dem Kesselhaus. „Im Sowchos „Perwossichki“ ist man der Meinung, daß man auch in vielen anderen Landwirtschaftsbetrieben der Republik die Herstellung von billigen Baumaterialien organisieren kann.“ Alexei NIKOLAJEW Gebiet Ostkasachstan



Dem Jubiläum der Republik — würdiges Begehren

In der Entlohnung schöpferischer Kräfte in der Atmosphäre eines gewaltigen politischen und Arbeitsaufschwungs schreitet die Republik dem 50. Gründungstag der Republik und der Kommunistischen Partei Kasachstans entgegen, der als ein großes politisches Ereignis, als ein Triumph der Leninistischen Nationalitätenpolitik, der unverbrüchlichen Freundschaft und Brüderlichkeit aller Sowjetvölker, der Schatz der Erfolge der Republik, die unter der Leitung der KPdSU, ihres Leninschen Zentralkomitees erzielt wurden, begangen wird, viele Kollektive, Tausende Schrittmacher und Neuerer der Produktion, wertvolle Kräfte zu Ehren des dankwürdigen Datums und reichlich sicher die vorgemerkten Zielmarken. Am 20. Juni fand in Alma-Ata unter dem Vorsitz des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, Genossen D. A. Kanujew, eine tagelange Sitzung der Kommission für

die Vorbereitung und Durchführung des 60. Gründungstags der Kasachischen SSR und der Kommunistischen Partei Kasachstans statt. Es wurden Berichte der Leiter der Unterkommissionen über die geleistete Arbeit entgegengenommen. Genosse D. A. Kanujew unterstrich auf der Sitzung der Kommission die Notwendigkeit, die Arbeit für ein würdiges Begehren des Jubiläums der Republik zu verstärken und sie vor allem auf die weitere Steigerung der Produktivität der Kräfte und der schöpferischen Energie der Werktätigen zur erfolgreichen Erfüllung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU, des Fünfjahrplans zu lenken. Es sind alle Maßnahmen zu ergreifen, um in der Hauptstadt unserer Republik, in der Siedlung und in jedem Dorf die Vorbereitung auf das rühmliche Jubiläum musterartig abzuschließen. (KasTAg)

Wettstreit der Melkerinnen

Nachdem in allen Rayons des Gebiets Pawlodar Schafwettbewerb der Melkerinnen stattgefunden hatten, fanden sich die Sieger zum Gebietswettbewerb im Sowchos „Beregowl“, Rayon Katschiryn, ein. Das Recht, die Fahne des Wettstreits zu führen, wurde Lilli Bestawer aus dem Fünfjahrplan-Kollektiv der Melkerinnen Lydia Schestak aus dem Sowchos „Sawutawski“, Rayon Irtyshsk, zuteil. Von allen Teilnehmerinnen hatten sie im Vorjahr die höchsten Melkerleistungen erzielt. Die Meisterinnen des Maschinenmelkens demonstrieren wahre Meisterschaft. Sieger im Gebietswettbewerb wurde die zwanzigjährige Melkerin Lilli Bestawer. Ihr Kollektiv um 100 möglichen Punkten 97 an. Sie erhielt das Meisterschmuck, eine Urkunde und eine Geldprämie. Nur um 0,85 Punkte blieb Maria Wigner aus dem Angedol-Kolchos, Rayon Uspejka, hinter ihr zurück. Den dritten Platz belegte Maria Belopolowa aus dem Agarin-Sowchos, Rayon Jernak. Ihre Leistungen wurden durch Ehrenurkunden und Geldprämien überreicht. Unter den Mannschaften der Rayons Pawlodar und Zseliz am ersten Platz, die Mannschaft des Rayons Jernak belegte ein



Wissenschaftlich-praktische Konferenz

KUSTANAL Hier fand eine wissenschaftlich-praktische Republikkonferenz „Sozialistische Wettbewerber — das wichtigste Mittel der kommunistischen Erziehung der Werktätigen“ statt. Daran teilnahmen sich verantwortliche Mitarbeiter der Gebietspartei-Komitees, der Gebietsgewerkschaften, der Zweiggebietskommissionen, der Sekretariate der Parteiorganisationen, Vorsitzende der Betriebsgewerkschaftskomitees, Betriebsleiter, Schriftführer der Produktion, Leiter von Aktivistenschulen. Einen Bericht erstattete der Vorsitzende des Kasachischen Republikgewerkschaftsbundes T. A. Aschimbajew. Am sozialistischen Wettbewerb um eine vorläufige Erfüllung des Fünfjahrplans beteiligen sich schon über fünf Millionen Werktätige der Republik. Fast anderthalb Millionen von ihnen erfüllen den Titel „Aktivist der kommunistischen Arbeit“. Im Bergbau- und Auerbergbau-Kombinat Sokolowka-Sarbul erfolgt der Wettbewerb unter der Losung „Für hohe Effektivität und Qualität an jedem Arbeitsplatz“, im Werk „Aktjebenleng“ — „Um die Einführung des Systems der Qualitätskontrolle in Sozjuzn und Kolchosen kämpfen die Wettbewerbstnehmer um hohe Kultur im Ackerbau und in der Tierzucht. Mächtig sind die Formen und Methoden des sozialistischen Wettbewerbs — der Brigadeverträge, die Arbeit nach Komplexitäten, die Arbeitsteilung, die Festlegung der Arbeitskollektive sind nun die Aktivisten, die Volkuniversitäten und die Lehrmeisterchaft.

Zu ihrer gründlicheren Arbeit trägt die spezielle wissenschaftliche Konferenz der Akademie der Wissenschaften der Republik und dem Kasachischen Republikgewerkschaftsbund. Immer mehr greift der Wettbewerb um eine würdige Ehrung des 60. Jahrestags der Republik und der Kommunistischen Partei Kasachstans um sich. Entgegengenommen wurden auch die Berichte des Sekretärs des Kustanaler Gebietspartei-Komitees Kasachstans T. A. Bassow, des Zweiggebietssekretärs des Nordkasachischen Partei-Komitees der Kommunistischen Partei Kasachstans G. S. Schakirow, des stellvertretenden Vorsitzenden der Staatlichen Plan-Kommission der Kasachischen SSR Sh. A. Abtalipow, des Ersten Sekretärs des ZK des Komsojuz Kasachstans K. S. Sultanow, des korrespondierenden Mitglieds der KPdSU der Kasachischen SSR U. B. Zaimuratow. Auf der Konferenz wurde unterstrichen, daß die Vervollkommnung der Parteilichkeit im Wettbewerb, seine Offenheit und die Vergleichbarkeit seiner Ergebnisse, die Konzentrierung der Bemühungen von Kollektiven auf die entscheidenden Abschnitte sowie die Steigerung der Produktionseffektivität und Erhöhung der Arbeitsqualität von Bedeutung sind. Es wurden Empfehlungen angenommen. An der Konferenz beteiligte sich der Erste Sekretär des Kustanaler Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans A. M. Borodin. (KasTAg)

Internationales Panorama

Prag RGW-Tagung beendet

Die Tagung des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe auf der Ebene der Regierungskreise ist in Prag beendet worden. Die Teilnehmer haben unterzeichnet ein Abkommen über die Spezialisierung und Kooperation bei Entwicklung und Produktion von Resistenten. Es sieht vor, die gegenseitigen Lieferungen von Computern in den kommenden fünf Jahren gegenüber 1976-1980 zu verdoppeln. Ferner wurde ein Regierungsabkommen über die Zusammenarbeit bei der Verbesserung der Erdölverarbeitung signiert. Die Tagung faßte Beschlüsse über die Erweiterung der Zusammenarbeit bei der geologischen Erkundung und bei der Sicherung des Zuwachses der erkundeten Vorräte an Brennstoffen und anderen mineralischen Rohstoffen. Vorgeschieden, in den nächsten Jahren eine wissenschaftlich-technische Prognose für die Lösung der Brennstoff- und Energieprobleme bis zum Jahre 2000 ausarbeiten. Die nächste Tagung des RGW findet 1981 in Sofia statt.

Nikosia Für die Lösung des Zypern-Problems

Der Generalsekretär der Fortschrittspartei des westlichen Zypern (AKEL), Zevgenis Pappalou, hat sich erneut für die Einberufung einer internationalen Konferenz im Rahmen der UNO für die Lösung der äußeren Aspekte des Zypernproblems ausgesprochen. Auf dieser Konferenz, so sagte er, werden wir die Besetzung der englischen-Militärstützpunkte und den Abzug aller ausländischen Truppen vom Territorium Zyperns fordern. In seiner Rede auf einem Massenmeeting in der Stadt Limassol betonte Pappalou, daß die inneren

Washington Differenzen bleiben bestehen

Im Zusammenhang mit dem beginnenden Besuch US-Präsident Cartiers in Europa, in dessen Verlauf er an der Konferenz der Führer der sieben größten der kapitalistischen Welt in Venedig teilnimmt, wird in der amerikanischen Presse zahlreiche Materialien veröffentlicht, die die Beziehungen zwischen Washington und seinen westeuropäischen Verbündeten veranschaulichen. Zwischen Westeuropa und den USA so meinen die kommerziellen, sind gegenwärtig so große Differenzen in den Meinungen zu verschiedenen internationalen Fragen, daß die Vereinigten Staaten Schwierigkeiten haben, die ökonomischen Probleme, die an der Spitze der Tagesordnung der Konferenz in Venedig stehen, in den Hintergrund gedrängt werden. Ihre Stelle werden die Probleme der politischen Meinungsverschiedenheiten, des Nahen Ostens, Iran und Südwestasiens einnehmen. „In letzter Zeit werden die Vereinigten Staaten in einer ganzen Reihe von Problemen anderer Meinung als ihre Verbündeten, angefangen von der Aktion auf die Ereignisse in Argentinien bis hin zur Strategie der Verhandlungen im Nahen Osten. Außerdem entstanden unmittelbar vor dem Gipfeltreffen zwischen Carter einerseits sowie Schmidt und Giscard d'Estaing andererseits offene Meinungsverschiedenheiten“, schreibt die Zeitung „New York Times“.

Bakhtar erteilt Abfuhr

Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden. Die Nachrichtenagentur Bakhtar hat die Versuche der zimmermanischen Nachrichtenagentur, Druck auf einige Länder der Region hinsichtlich ihrer Beziehungen zur DRA auszuüben. Wie die Agentur vermeldet, verbreitete die Nachrichtenagentur Xinhua dieser Tage einen Kommentar, in dem sie für die Annäherung der Spannungen in der Region des Mittleren Ostens und Südostasiens eintritt. Darüber hinaus forderte die Nachrichtenagentur, daß die Beziehungen mit den Regierungen der DRA und Volkskambodja über die Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen einzutreten. Solche Schritte Pekings, so bemerkt die Nachrichtenagentur, Bakhtar in dem Zusammenhang, sind eine überaus grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und Völker, die verurteilt werden.

Der Arbeitsproduktivität mehr Aufmerksamkeit

Im vergangenen Jahr hat nicht eine der nach der Vertragsmethode arbeitenden Brigaden der Bauabteilungen unserer Trusts „Shahbustroi“ ihren Plan erfüllt. Einer der Gründe ist der Mangel an Arbeitskräften. Das Defizit an Arbeitskräften beträgt 20,2 Prozent der Planleistung, beträgt jedoch 28,1 Prozent. Folglich liegt der Hauptgrund des Planrückstands an der niedrigen Arbeitsproduktivität.

Der Plan der Jahresleistung je Arbeiter ist im Trust insgesamt nur zu 90,2 Prozent erfüllt. Die Bauverwaltungen „Kulbystroi“ und „Shilstro“ weisen noch geringere Kennziffern auf: 84 bzw. 86 Prozent und das Häuserbaukombinat — 87,3 Prozent. Es muß betont werden, daß die genannten Kollektive bei diesen wichtigen Kennziffern sogar das Niveau des Jahres 1978 nicht erreicht haben, also noch schlechter gearbeitet haben als ein Jahr zuvor.

Im Plan der organisatorischen und technischen Maßnahmen für das Jahr 1979 waren aber die Auswertung der Erfahrungswerte von Wissenschaft und Technik, die Anwendung der Mechanisierung der arbeitsintensiven Prozesse, Verbesserung der Arbeitsorganisation, Entlastung der Rationalisatoren und Erlösung der Truistler von der Arbeit dieser Grundzüge sollte ein rapides Wachstum der Arbeitsproduktivität erzielt werden. Entsprechende Maßnahmen waren in allen Kollektiven des Trusts durchgeführt worden, jedoch nicht ein Kollektiv hat sie erfüllt.

Dasselbe wiederholt sich auch im laufenden Jahr.

Welche konkreten Faktoren wirken negativ auf die Arbeitsproduktivität? Wir nennen nur einige dieser Faktoren: Beim Bau von Großblockhäusern werden bis jetzt Platten mit betriebsmäßig ausgeführter Dampf- und Wärmeisolation und doppeltem Außenputz nicht angewandt, sondern werden Metallschichten, Strefenmaterialien aus Spezialblechen usw. angewandt.

Wesentliche Beanstandungen haben wir Brigadiere an die Bauverwaltungen, die die technischen Unterlagen gründlich zu analysieren, die Qualität der Arbeit ständig zu kontrollieren, das aber nicht immer tun und die Verantwortung für die Arbeitsorganisation betreffen, was letzten Endes Ausschuß und Überschneidung des Lohnfonds zur Folge hat.

Und noch ein Faktor: Wie bereits betont, beträgt die Arbeitsleistung je Beschäftigten 90,2 Prozent der geplanten, der Lohnaufwand steigt dabei um 10,4 Prozent. Der Misverhältnis dieser beiden Kennziffern beträgt also 14,2 Prozent, noch größer ist diese Spanne in den Bauabteilungen „Kulbystroi“ — 20 Prozent, „Shilstro“ — 24,5 Prozent, „Odelstro“ — 18,7 Prozent. Diese Disproportionen sind das Ergebnis mangelhafter Arbeitsorganisation. Folgendes ergibt sich aus der Analyse: In der ersten Hälfte des Jahres 1979 wurde die Qualität der zugelassenen Ausschüsse oder mit der Verletzung der technologischen Reihenfolge

der Arbeitsvorgänge und dergleichen verbunden war. Allein aus diesen Gründen sind Bau- und Montagearbeiten im Wert von 1.600.000 Rubel nicht ausgeführt worden.

Auch die Arbeitsproduktivität wächst zu wünschen übrig. Der Arbeitsverlust betrug allein im vergangenen Jahr etwa 10.000.000 Arbeitstage. Die Kaderfunktion ist um 24 Prozent gestiegen. Die Ursachen sind verschiedene: Mangel an Plätzen in den Kindergärten und Krippen, Verletzung der Arbeits- oder Produktionsdisziplin. Warum sind zum Beispiel die Jugendlichen nicht geblieben, die aus den Rayons des Gebiets zu uns gekommen waren? Warum sind die Berufsschulabgänger nicht geblieben, die aus anderen Rayonen hierher beordert waren? Die Schuld tragen vor allem die Truistleitung, die Partei, Gewerkschaften und die Bauverwaltungen. Auch die Brigadiere und die Meister haben nicht das Nötige getan. Wir haben zu wenig gemeinsame Anstrengungen unternommen, um die materiellen Interessen, Ihre Liebe zum Beruf zu festigen.

Im Trust schenkt man der Kader Vorbereitung in der eigenen Berufsschule Nr. 154 wenig Aufmerksamkeit. Mit den Zöglingen der Berufsschule werden weder die Meister sorgfältig ausgebildet, noch die Abgänger der Berufsschule in die Brigaden geschickt werden, in denen sie ihr Praktikum haben. Nicht von uns verlassen sogar viele Abgänger unserer Berufsschule den Trust.

Auch die Tatsache, daß nicht eine Unterabteilung des Trusts die Planpläne in der Erarbeitung und Einbürgerung von Rationalisierungsvorschlägen erfüllt hat, wirkt sich nachteilig auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität aus. In der Bauverwaltung „Shilstro“ wurde im vergangenen Jahr nur ein Rationalisierungsvorschlag eingebracht. Hier hat man weder eine konkrete Thematik der sogenannten Engpässe der Bauproduktion noch eine Rationalisationsdecke oder Schematizität diesbezüglich. Daher ist die schöpferische Aktivität der Arbeiter dieser Bauverwaltung niedrig und der Anteil der manuellen Arbeit hoch.

Im vergangenen Jahr hatte ich auch den Plan der Arbeit der Komitees die Frage aufgeworfen, warum wir nicht vom Fleck kommen. Ich sprach über die unbefriedigende Mechanisierung der Produktionsprozesse an solchen Abschnitten, wo alle Möglichkeiten für die sogenannte Kleinmechanisierung vorhanden sind. Die Lage verbessert sich jedoch nicht. Die Verantwortung liegt nicht nur vor nicht effektiv genutzt. Arbeitsmaschinen werden überhaupt nicht eingesetzt, obwohl man nicht das erste Jahr, obwohl nicht früher bereit war, sich darauf, daß es an Frequenzumformer mangelte. Heute handelt es sich angeblich um Auswählung der Produktion, die die Verantwortung auf sich nimmt. Woran wird man sich morgen berufen? Auch das Anstreben ist wenig mechanisiert. Die Ingenieure und Techniker sollten ihre Anstrengungen mehr auf die Erhebung des Niveaus der technischen Ausrüstungen der Bau- und Montagearbeiten konzentrieren.

In der Steigerung der Arbeitsproduktivität spielt der Brigadenvertrag eine große Rolle. Um diese Methode gibt es bei uns viele Gerüchte, mehr noch — Berichte mit hohen Kennziffern ihrer Einführung werden regelmäßig in höhere Instanzen geschickt. In der Tat aber arbeitet in unserem Trust nur die von Oleg Rurkow, SK geleitete Brigade nach der Vertragsmethode.

Wir Brigadiere sind der Meinung, daß man die Errichtung großer Objekte vom Nullzustand bis zur Inbetriebnahme nur „großen Komplexbrigaden“ zuzuschreiben ist.

Schon mehrere Jahre kritisieren die Brigadiere und die Arbeiter die Leitung wegen der Arbeitsorganisation. Immer wieder wurde in diesen kritischen Bemerkungen betont, daß die Brigaden zu oft von einem Objekt auf das andere übergeführt werden, doch es häufig an der richtigen Technik mangelt und viel Zeit verlorengeht. Dadurch werden die Kräfte zerstreut und die Anzahl der unvollendeten Objekte wächst. Die materialtechnische Versorgung ist mangelhaft, die Mechanismen funktionieren schlecht, die Baukonstruktionen werden häufig in vollem Komplex geliefert. Alles das macht die Arbeit bei der Erhebung der Arbeitsproduktivität gerichteten Anstrengungen der Baubearbeiter zum Scheitern.

Die Leitung des Häuserbaukombinats berücksichtigt die Kritik und ergreift Maßnahmen, um die Montage direkt von den „Bätern“ zu organisieren. Man hat bereits eine Brigade bestimmt, die diese fortgeschrittene Arbeitsmethode einbürgern wird. Die Montagearbeiter beurlaubt jedoch die Tatsache, daß sie bis jetzt noch keinen exakt funktionierenden Dispositionsdienst gibt. Die Konstruktionen und Bauelemente werden nach wie vor ohne sorgfältige Planung in unregelmäßiger Reihenfolge der Montage geliefert. Die Folgen davon sind, daß sie mehrmals von einem Platz auf den anderen umgelagert werden, was natürlich schlecht ist für ihre Widerstandsfähigkeit. Zudem ähnelt der Bauplatz dadurch mehr einem Lagerplatz als einer Baustelle.

Der neue Kombinatdirektor Johann Frei hat im laufenden Jahr die Planung mit Anwesenheit der Brigadiere eingeführt. In der Planung sind die wichtigsten Fragen der Arbeitsorganisation und der Belieferung mit Materialien und Bauelementen unmittelbar mit ihm zu lösen. Es wäre von Nutzen, wenn die Arbeit der Brigaden mehr zu aktivieren.

Nicht von ungefähr wird im Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR über die Verbesserung der Planungstätigkeit und die Verstärkung der Wirkung des Wirtschaftsmechanismus auf die Erhebung der Produktion, die Qualität und der Arbeitsqualität, der Entwicklung der demokratischen Leistungsformen besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Montagebrigade im Häuserbaukombinat des Trusts „Shahbustroi“.

Rübenbaubrigaden sind mit Traktoren, Anhängern und Reparaturwerkzeugen ausgerüstet, es funktionieren Arbeitsgruppen für Wartung und Reparatur der Technik. Dadurch steigt die Leistung der Aggregate doppelt gegenüber dem Vorjahr.

Die Tätigkeit der Deputierten des Dorfjeweits Aldabergen ist im Gebiet weitgehend verbreitet. Nach ihrem Vorbild gestalten die Auserwählten des Volkes in den Nachbarkolchosen „Oktober“, „Lenin“, „Najbas“ ihre Arbeit.

(KasTAG)

Das theoretische Seminar „Aktuelle Probleme der Theorie und Politik der Partei im Sinne der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU“ wurde im Bahnbetriebswerk vom Kommunisten Igor Glas geleitet. Er bezieht sich bereits über zwei Jahrzehnte lang propagandistisch nach einem persönlichen schriftlichen Plan und hat sich als einer der ersten der Bewegung „Propagandisten für das Jahr 1979“ angeschlossen.

Größt ist die Autorität eines Propagandisten, und das ist durchaus gesetzmäßig. Igor Glas ist einer von jenen, die sich auf den Unterricht sorgfältig vorbereiten, die mit Herz und Sinn bei der ihnen übertragenen Sache sind. Der Unterricht bedeutet für ihn eine ernste und harte, aber erhellende Erziehung über Probleme der Theorie und Praxis der Politik der KPdSU im Lichte der Beschlüsse des XXV. Parteitags. Und nicht nur das. Das sind auch Treffen mit den Arbeitnehmern

Er steht seinen Mann

und Produktionschrittmachern J. Surov und K. Smallov. Exkursionen in das Heimatkunde- und Geschichtsmuseum der Stadt, Erörterung der Gegenpläne und sozialen Verpflichtungen mit den Hörern, Verallgemeinerung der Arbeitserfahrungen der Lokführer W. Gornostrow, N. Sintchenko und F. Lyzar im Brennstoffpark. Das sind bei weitem nicht alle Maßnahmen, die Igor Glas nach dem theoretischen Unterricht veranstaltet.

Diskussionen und Aussprachen: Eben sie tragen zur allseitigen Erörterung der Frage bei, begünstigen die grundlegende Aneignung des Lehrstoffes. Und über etwas diskutieren kann man nur, wenn man den Lehrstoff kennt. Deshalb erlitt der Propagandist große Ansprüche an die Selbstbildung der Hörer, unter-

richtet sie in der Methodik des Selbststudiums.

Die praktischen Aufgaben, die den Hörern erteilt werden, sind vielfältig: Zusammenstellen von Konzepten nach W. I. Lenins Werken, Durchführung von Politikonferenzen, Studium und Analyse einzelner Tätigkeitsseiten des Kollektivs, Vorbereitung von Vorträgen und Referaten. So hat der Hörer J. Surov das Referat „Wachstum des Wohlstands der Bevölkerung“ vorbereitet. Das Referat von M. Tschiganow „Die Rolle der schöpferischen, persönlichen und Brigadenpläne in der Steigerung der Arbeitsproduktivität“ hatte zur Erörterung dieser Frage beigetragen.

Der Referent hatte das ganze Referat handlungsreich und thematisch Beobachtungen gemacht. Die praktischen Aufgaben helfen den Hörern, die Wirklichkeit bes-

ser kennenzulernen, sich an vielen wichtigen Ereignissen und Entscheidungen dieses Alltags mitbeteiligt zu fühlen.

Igor Glas sieht seine Aufgabe darin, zu erzielen, daß die von den Hörern angeeigneten Kenntnisse zu ihren persönlichen Standpunkten, zu ihrer Überzeugung werden. Und der Kommunist hat in dieser Hinsicht bereits gewisse Erfolge erzielt, auf die stolz sein kann. Alle Teilnehmer des Seminars sind sowohl Produktionschrittmacher als auch gesellschaftlich aktiv. 35 Produktionschrittmacher, 35 Lehrmeister der Jugend zu unterrichten, ist schwer, aber auch interessant.

Eugen KLETT, Parteisekretär im Bahnbetriebswerk Pawlodar



Kustanaier auf Jubiläumswacht

IRINA Piskorskaja zählt in der Krepelabteilung des Kustanaier Kasernens ein Tschukombinat. XXIII. Parteitags der KPdSU zu den Bestarbeitenden und schließt auf ihrem Produktionskalender bereits Januar 1982. Seit Beginn des Planjahres hat sie über 25.000 Kilogramm Kinnzuck geschaffelt.

Unser Bild: Angelina Grigorowna, die ihr persönliches Planjahr erfüllt hat, mit ihrer Freundin Irina Piskorskaja. Beide sind führend im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 60. Gründungstags der Republik und der Kommunistischen Partei Kasachstans.

„DEN 60. Gründungstag der Kasachischen SSR und der Kommunistischen Partei Kasachstans würdigen gehen!“ — unter diesem Motto arbeiteten in diesen Tagen der Reparaturschlosser und Einrichter Nikolai Holzner (unser Bild) im Kustanaier Werk für Reifenausbesserung. Der Aktivist der kommunistischen Arbeit und Sieger im sozialistischen Wettbewerb 1979 ist auch jetzt tonangebend, hat zu Ehren des Jubiläums der Republik ein obligatorisches Verbleibungsprogramm übernommen und löst sie erfolgreich ein.

Fotos: Viktor Krieger



Alltag der Deputierten

Die Rübenbauern aus dem Kolchos „Kil“ Partietag, sind in der KPdSU, Gebiet Taldy-Kurgan, haben einen zeit- und kraftaufwendigen Arbeitsgang — das Verarbeiten und Jäten der Rüben — im letzten Monat abgeschlossen. Im vergangenen Jahr haben sie alle Arbeiten auf den Plantagen bewältigt, ohne ihre Pflanz- und Säuländer einzusetzen.

Das ist ein Verdienst unserer Deputierten, sagte Kolchosvorsitzender K. Sh. Shanatow. Bei der Analyse der Ergebnisse der Arbeitstätigkeit für das vorjährige Jahr haben die Deputierten im letzten Monat die Zuckerrübenbauern vollständig unter ihre Kontrolle zu nehmen.

Besondere Beachtung schenken die Deputierten der Mechanisierung der Feldarbeiten. Die

provisorischen Partei- und Kommissionsgruppen, Deputiertenposten und den Mitgliedern des „Komsomolschenwerfers“ die Sowchosmechanisatoren leistete ein Gewinn der letzten Frühjahrskampagne gute Arbeit. Jedoch kam es hin und wieder zu einzelnen Abweichungen von der Norm.

Bis heute noch ist der Fall in der Feldbaubrigade Viktor Krom in Erinnerung. Er hatte es verpaßt, wie ein junger Kolchosarbeiter die Samen schlecht eingekörnt und den Samen nicht nach der Normativität eingepackelt hatte. Die Volkskontrolleure (und die Aroolten) eintreten und bestanden auf der Beseitigung des Ausschusses. Der Schlag wurde neu bestellt, und die Kosten mußten die Schuldigen vergüten.

Zur Gruppe für Volkskontrolle des Sowchos gehören würdige, bewährte und geachtete Menschen. Die Arbeiter werden von der Leitung, dem Parteigewerkschafts- und Komsomolkomitee besprochen. In diesem Jahr schlossen sich die Gruppe einige neue Aktivisten an. Sie werden eingehend über die Ziele und Aufgaben der Arbeit der Volkskontrolle instruiert. Eine große Hilfe ist die Stütze der Gruppe und die Parteikomitee des Sowchos mit dem Sekretär Sozial Tur

Hohes Vertrauen

Im Gespräch mit Gottlieb Hertger, Direktor des Engels-Sowchos, fragte ich ihn, wie in diesem Agrarbetrieb die Volkskontrolleure arbeiten.

„Sie arbeiten gut“, antwortete er kurz. „Sie sind selber wachsam und lernen das auch aus an.“

Diese Einschätzung bestätigte sich auch später, als wir uns in Gruppenleiter, Komsomolzin Lydia Miller, Zootechnikerin und Pflanzenzüchterin, sprachen. Über die Arbeit der Mitglieder der Gruppe sprach er sehr begeistert. Die Volkskontrolleure heute alle Produktionsabschnitte vertreten: die Tierzucht, den Feldbau, die Bearbeitung der Feldfrüchte, die Maschinen- und Traktorenstation und die Blumenzucht. Die Volkskontrolleure handeln dem Plan nach und drängen auf alle Lebensphasen des Sowchos ein.

Die Fütterung wurde ohne Lade-schein geführt, daher wurde auch die Rechnungsführung vernachlässigt. Gegen den Farmerler W. Naumann wurde eine Disziplinarstrafe verhängt. Die Fütterung wurde mehr auf die Volkskontrolleure entsprechende Anleitung.

Solche Kontrollaktionen geschehen regelmäßig und werden in der Regel einmal im Monat vorgenommen, wenn keine Meldungen über eine Verletzung einlaufen. Nur solche Fälle kommen, so müssen die Volkskontrolleure öfter aufpassen. Zur Kontrollgruppe gehören gewöhnlich auch Mitglieder des „Komsomolschenwerfers“, den die Buchhalterin Anna Selmann leitet. Es ist zur guten Tradition geworden, daß die Volkskontrolleure nach jeder Aktion die Mängel analysieren und Maßnahmen zur ihrer Beseitigung vorgezogen werden.

Selbst verhalten sich die Sowchoskontrolleure zur Durchführung der Saatkampagne, die vor kurzem beendet wurde. Zwanzig Volkskontrolleure waren in fünf Parteinotizen, die handelten in engem Kontakt mit den

zoo-techniker A. Ganze, die Meikiner, Deputierte des Dorisowjets der Volkspartei N. Guschschowa und der Gubelgruon. A. Ganze und andere. Sie können vieles bewältigen.

Wahre Aktivisten gibt es auch unter der Jugend. Und obwohl sie sich zum Beispiel die Meikiner Komsomolzin B. Annetowa, der Zootechniker der Abteilung Nr. 1 A. Schäfer und viele ihrer Kollegen. Sie sind in Sowchos aufgewachsen, kennen die Menschen, die Produktion.

Die Volkskontrolleure eines der führenden Agrartraktoren des Rayons Ulanowitsch suchen seine Arbeit und geachteten Wege an. Gegenüber, sie entdecken zuweilen das, was verborgen und unauffällig ist. Gemäß ihrem Plan haben sie so manches zu leisten.

Als wir im Sowchos waren, bereiteten sie sich zu einer neuen Kontrollaktion vor — sie wählten die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Meikinerinnen, Viehpfleger und Külbewärterinnen müssen. Die Volkskontrolleure prüften alle Sommerweiden bezüglich der Qualität der Grasgrünung der Meikinerinnen. Die Volkskontrolleure des Sowchos prüften die Erfüllung der Pläne und sozialistischen Verpflichtungen. Die Arbeit der Handels- und Gasstationenbetriebe, der Kindergärten. Das alles leisten sie neben der Ausübung ihrer Berufs.

Die Stütze der Gruppe sind die Aktivisten, wie z. B. der Kombiführer J. Singer, der Chef-

Die Erzeugung von Zement im Trockenverfahren ermöglicht es, Produktion hoher Qualität zu erhalten und dabei zweimal weniger Brennstoff- und Energieresourcen zu verbrauchen als im Naßverfahren.

Im Maschinenbau und in der Metallbearbeitungsindustrie kann der Brennstoff- und Energieverbrauch durch die Verwirklichung von 20-30 Prozent verringert werden.

Ähnliche Beispiele können auch aus einer großen anderen Branche angeführt werden. Ich unterstreiche: Es handelt sich um Sparen bei gleichzeitiger Steigerung des technischen Niveaus der Produktion und der Qualität der Ergebnisse.

Die Reduzierung des spezifischen Brennstoffverbrauchs für die Erzeugung einer Kilowattstunde elektrischer Energie um nur um 1 Gramm ergibt im Landesmaßstab eine riesengroße Einsparung. In den Jahren 1976-1979 betrug der elektrische Verbrauch um 93 Gramm gesenkt.

Die Auswertung der in den Abwässern der Industriebetriebe und Kraftwerke enthaltenen Wärme und des elektrischen Brennstoffverbrauches zwecks Wärmeresorgung um mehr als 30

Alexander STOLPOWSKI
Lebjet Karaganda

Reserven des Wachstums

Die konsequente Verwirklichung des Sparsamkeitsprinzips, die rationelle Nutzung der Brennstoff- und Energiequellen ist eine wichtige Aufgabe jedes Arbeitskollektivs. Die Entwicklung unserer Gesellschaft auch wachsen muß, strengste Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bleiben die wichtigsten Bedingungen für die Entwicklung der Volkswirtschaft und die Erhebung des Volkswohlstands“, wurde auf dem XXV. Parteitags der KPdSU hervorgehoben.

Prozent gegenüber den Heizkesselanlagen zu reduzieren. Die dafür erforderlichen Kompressorwärmepumpen, die mit Freon arbeiten, werden sowohl Brennstoff sparen als auch ökologisch reine Energie erzeugen.

Die Benzinmotoren verbrauchen für einen Tonnenkilometer 120 Gramm des Dieselmotors — 68 Gramm Brennstoff. Vergrößern die Anzahl der Kraftmaschinen mit Dieselmotoren um 1 Prozent, so sichert das eine Einsparung von 1 Million Tonnen bedingten Brennstoffs.

Eine enorme Vergrößerung der Gewinnung und Verbrennung fossiler Brennstoffe ist unmöglich, ökologisch schädlich und auch ökonomisch ungerechtfertigt. Heute ist allen in der Welt klar, daß die Verringerung des Energieverbrauchs führt. Den Westen hat die Energiekrise daran erinnert, die unsere Lande gegen man an diesem Problem rechtzeitig zu arbeiten — bei rascher Vergrößerung der Gewinnung aller Brennstoffarten und der Verwindung des mächtigsten Brennstoff- und Energiekomplexes der Welt.

Es gibt auch einen anderen Weg zur Verringerung des Brennstoffverbrauchs — den sparsamen Verbrauch verschiedener Materialien. So bedeutet die Einsparung von 1 Million Tonnen Walzholz die Reduzierung von 10 Millionen Tonnen petrolierer Energieresourcen.

Wenn es sich um die effektive Nutzung der Brennstoff- und Energiequellen handelt, darf man auch die große Reserve nicht vergessen, über die die Brennstoffgewinnenden Branchen selbst verfügen.

Das Brennstoffsparen kommt auch teuer zu stehen. Laut Berechnungen der Spezialisten erfordert die Reduzierung des Verbrauchs 1 Tonne bedingten Brennstoffs durchschnittlich 60 Rubel Investitionen. Doch die Vergrößerung der Gewinnung um ein Prozent (das ist nach der Aufwands für die Beförderung) kostet 2,5mal mehr. Also ist das Brennstoffsparen nicht nur notwendig, sondern auch vorteilhaft.

Beginnen wir mit dem Problem der Steigerung der Erdölabbau der Schichten. Schon heute werden in der Sowjetunion über 100 Millionen Erdöl vertriebs verschiedener Formen der Einwirkung auf die Schichten gewonnen. Nach den Maßstäben der Einführung dieser Methoden ist die Sowjetunion die anderen erdölgewinnenden Länder. Dennoch beläuft sich der Endkoeffizient der Erdölabbau in den Sowjetunion auf lediglich 0,5. Die Hälfte des Erdöls und manchmal auch mehr bleibt ungenutzt. Die Spezialisten sind überzeugt, daß man die Erdölabbau wesentlich steigern kann. Ein überzeugender Beweis dafür sind die Erfahrungen in der Anwendung physikalisch-chemischer und Wärmeverfahren.

Das ist jedoch zu wenig. Die Berechnungen erweisen, daß der Verbrauch organischer Brennstoffe gegenüber dem für das Jahr 1980 geplanten Niveau in den nächsten Jahren um mindestens die Hälfte reduziert werden muß.

Ein weiteres Problem ist die Verwendung von nachhaltigen („nassem“) Gas in der Tierzucht und der Baschkirien der ASSR in der Region Krasnodar und in Aserbaidschan werden 10 Prozent Erdgas verbraucht. Trotzdem im Maßstab des Landes in dieser Hinsicht vieles getan worden ist, ist der Verlust dieses wertvollen Stoffes immer noch groß.

Die Hauptquelle des Sparens von Energie und Brennstoff ist die Senkung ihres Verbrauchs in der Industrie, die den Hauptkomponenten darstellt. Hier einige Beispiele.

Bei der Ammialagerung nach dem neuen technologischen Schema (die elektrischen Antriebe der Turbokompressoren werden durch Dampftraktoren ersetzt) verringert sich der Verbrauch an elektrischer Energie je Tonne Produktion auf das 6fache und mehr, und der Bezug der Energie von außen wird vollständig eingespart. Die Gewinnung von Dinitroerz, das für die Produktion von Synthesekautschuk erforderlich ist, im Verfahren der Einphasenhydrierung von Butan erfolgt unter Einsatz der Energieverbrauch im Vergleich zum Zweiphasenverfahren um die Hälfte.

Elten großen Gewinn verspricht auch die Senkung der Kohlenverluste, besonders bei der Untertagegewinnung. Bei der Gewinnung im Tagebauverfahren sind sie dreimal geringer. Außer Kohle geht in den Gruben auch Methan verloren. Gegenwärtig werden etwa 1,3 Milliarden Kubikmeter Methan abgefangen (etwa 70 Prozent davon — in Donbass), was unter 20 Prozent der möglichen Leistung liegt.

Die Erzeugung von Zement im Trockenverfahren ermöglicht es, Produktion hoher Qualität zu erhalten und dabei zweimal weniger Brennstoff- und Energieresourcen zu verbrauchen als im Naßverfahren.

Das Sparen von Brennstoff und dessen Gewinnung hat auch ein weiteres wichtiges Aspekt — das ökologische. Der Anteil der schädlichen Einwirkung des Brennstoff- und Energiekomplexes auf die Umwelt beträgt etwa 60 Prozent. Schätzungsweise gelangen durch die Einsparung jeder Tonne oedigen Brennstoffs 30-50 Kubogramm schädlicher Auswürfe weniger in die Atmosphäre (es handelt sich um Stickstoff- und Schwefeloxide, um Asche usw.)

Die Reduzierung des spezifischen Brennstoffverbrauchs für die Erzeugung einer Kilowattstunde elektrischer Energie um nur um 1 Gramm ergibt im Landesmaßstab eine riesengroße Einsparung. In den Jahren 1976-1979 betrug der elektrische Verbrauch um 93 Gramm gesenkt.

Die Auswertung der in den Abwässern der Industriebetriebe und Kraftwerke enthaltenen Wärme und des elektrischen Brennstoffverbrauches zwecks Wärmeresorgung um mehr als 30

Das Gesagte weist, daß es sich um ein äußerst großes Problem handelt, ein ökonomisches, soziales und ökologisches. Seine Lösung sind materialtechnische Versorgung, ein wirksames Stimulierungssystem und neue staatliche Standards der Energieeffektivität der Gewinnung von Brennstoffen und Energiequellen im Landesmaßstab notwendig. Das sind ein einheitliches komplexes Zielprogramm der Einsparung von Brennstoffen und Energiequellen im Landesmaßstab notwendig. Ein solches Programm wird im Auftrag des Staatlichen Plankomitees der UdSSR vom Unionsforschungsinstitut für komplexe Brennstoff- und Energiequellen gemeinsam mit den Ministern der Amern und den Staatlichen Plankommissionen der Unionsrepublikien erarbeitet.

Alexander HUBER

Wenn auch auf Ukrainisch...

In Ust-Kamenogorsk gastiert das Staatliche Ukrainische Musiktheater... (G. Petrowski) aus Chmelnyk. Die Behörden der Stadt stellten diesem eigenartigen schöpferischen Kollektiv die besaie Bühne, die des Zentralen Kulturpalastes, zur Verfügung. Nun können sich die Einwohner der Hauptstadt des Erzalta und ihre Gäste mit dem Schaff der Künstler aus der Provinz eingehender bekannt machen.

An diesem Abend gab man das musikalische Drama „Die Zigeunerinnen Asa“ des ukrainischen Komponisten S. Sturizky, der vorwiegend in diesem Genre arbeitet. Die Aufführung stammt vom Regisseur des Theaters Abram Kar. In diesem Drama, das heute weitgehend bekannt ist, behandelt der Autor das ewige Thema der Liebe, die durch verschiedene Kollisionen auf einen sehr harten Proben gestellt wird.

Die hübsche Gally Tochter des reich gewordenen ansässigen Zigeuners Naum Lopuch, und der reizende Schmied Wassil aus dem Zigeunertage leben einander zueinander, sie sind füreinander auserwählt. Darauf wollen aber weder Lopuch noch die Zigeuner Rücksicht nehmen. Beide Seiten begin-

nen einen erlösten Hader, mit dem ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln verweigert dieses Herzenbündnis zu zerstören. Das ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie immer neu, auch Gally und Wassil müssen durch dieses Pöbelvergnügen ihre Liebe bestreben aber würdig diese außerordentlich harte Prüfung.

Die Zuschauer erleben das echte sprühende und sprudelnde Zigeunerleben im Lager am Rande des Dorfes mit seinen feurigen Tänzen und zündenden, zuweilen aber auch traurigen, zu Herzen gehenden Liedern. Die Ausführung des Chores sehr melodisch und schön klingend.

Die junge Zigeunerin Asa, die Liebhaberin des Lagers, die beste Sängerin und Tänzerin ist heimlich in Wassil verliebt. Ludmila Gadszewitsch, Verdiente Künstlerin der Ukrainischen SSR, spielt die Asa sehr expressiv.

Sie reißt alle, auch die Zuschauer in ihren Bann. Wir lieben und leiden mit ihr, wünschen ihr Glück, aber...

Großes künstlerisches Können verlangt vom Darsteller die Rolle des jungen Zigeuners Wassil. Nikolai Walizow bringt diese Meisterschaft auf, die Zuschauer

Anleitung zum Mord

SIE möchten gern mal jemanden ermorden und wissen nicht, wie man's am besten macht? Die Antwort ist ganz einfach schon gewarnt, seit sie in Buchform auf den Markt gebracht.

Für ein paar Schilling können Sie erstehen in England ein Journal „Wie tötet man?“, in dem Sie aus der Anleitung ersuchen wie selbst ein Laie das Vollbringen kann.

Paß Ihnen nicht die Rolle des „Solisten“? Sie möchten lieber in „Gesellschaft“ sein? Hier, bitte sehr: „Wie töten Terroristen?“ beschreibt ein Heft — mit Fotos obendrein.

Sie können diese Kenntnisse erweitern nach Ihrem ganz persönlichen Geschmack — in der Kategorie „Wie tötet man?“ werden Sie gewöhnlichem Verbrecherpack.



In diesem Jahr ist im Zelinozgrad Keramikzweig eine weitere Abteilung für die Erzeugung von Waren des kulturellen Bedarfs und langjähriger Konsumgüter in Betrieb genommen worden. Die Zelinozgrad Keramikzweiger haben zu Olympiade — einen Olympiadeplakat — ein vorzügliches Souvenir, das bei den Kunden sehr gefragt ist.

Unser Bild: Die Kompositionistin Li Siengrowa demonstriert das Olympiasouvenir. Foto: KATAG

Neues Ensemble gegründet

Im Kulturhaus „Stroitel“ von Arkalak gab das neu gegründete Ensemble „Radost“ sein erstes Konzert. Mit großer Freude nahmen die Zuschauer das erste Programm des Kollektivs auf.

Die Vorstellung wurde mit dem Lied von A. Garascha, dem musikalischen Leiter des Ensembles, eingeleitet. Der erste Teil enthielt Lieder, die die Freundschaftsbeziehungen zwischen den Unionsrepubliken besangen. Der zweite Teil war der Olympiade gewidmet.

Besonders ankommen war das meisterhafte Auftreten des Preisträgers der Republik A. Dorbo. Seine künstlerischen Manieren, die freie Haltung auf der Bühne und stimmliche Leistungsfähigkeiten bezauberten die Zuhörer sowie das Preisgericht.

Ernst SCHMIDT

Meister der Holzschnittkunst

„Willst du ein wahrer Meister werden“, belehrte Kadsyrhan Chaidarow sein Vater, ein angelegentlich Holzschnittmeister, wenn seine Arbeiten unbedingt den Menschen. Sie sind die strengsten Richter.“

Es traf sich so, daß Kadsyrhan sein erstes ernsthaftes Holzschnittwerk für die 1. Landwirtschaftliche Unionleistungsschau fertig machte, die 1923 in Moskau eröffnet wurde. Das war ein einzigartiges Möbelstück — ein acheckiges Tischlein aus gebrauchtem Holz und drei Hockern.

Nach althergebrachter Tradition schnitten die Meister vor der Ausstellung nur die wichtigsten und kompliziertesten Elemente, die geliebte Arbeit führen sie vor den Augen des Zuschauers aus Kadsyrhan handelte ebenfalls nicht gegen die alten Brauch und „knüpfte“ vom Morgen bis Abend Holzschnitzpen.

Auf das Tischblatt schnitt er die Aufschrift: „Dem großen Führer der Völker, Genossen Lenin, von den Werktätigen aus Fergana“.

Als der Möbelsatz fertig war, begab sich Chaidarow mit seinem Landsmann und Dolmetscher Kubaj Jususow in den Kremel, wo er Lenin das Geschenk zu überreichen.

Chaidarow erinnert sich: „Uns empfing eine stattliche Frau mit wunderbar strahlenden Augen. Das war Lenins Schwes-ter Maria Ulanowa. Sie unterhielt sich mit uns und bewunderte das Geschenk. Lenin bekamen wir nicht zu sehen: Er war krank, doch Maria Ulanowa übermittelte uns einen Dank für das Geschenk und wünschte guten Arbeitserfolg.“

Das Tischchen steht auch heute im Haus in Gorki Leninskie, wo W. I. Lenin in den letzten

Jahren seines Lebens arbeitete und sich erholte.

In der Stadt Kokand, wo der Volkskünstler der Usbekischen SSR Kadsyrhan Chaidarow lebt und wirkt, gibt es keinen Namen hieß, sagt Chaidarow, „wird das einmal gefundene Dessin nie wiederholen oder ein fremdes Muster kopieren.“ Er bleibt stets ein Schöpfer, ein Improvisator. Das alte Ornament wird unter seinem Meißel stets neu erdacht und sich gleich ein Lied frei verbreiten. Ein solches Können kommt erst mit den Jahren, mit den Erfahrungen.

Die künftigen Holzschnittmeister erfinden neue Dessins, meistern komplizierte Arbeitsschritte. Obigen fertigen sie auch alle Instrumente selbst an. Allein an Beilein gibt es da mehrere Dutzende Arten.

Der künftige Holzschnittmeister Chaidarow freut sich: Seine Meisterschaft, seine Erfahrungen gelangen in zuverlässige Hände.

Juri RIASHENZEW
Usbekische SSR

In Anspielungen sprechen

Kinder richtig zu erziehen ist keine einfache Sache. Die Eltern müssen immer daran denken, daß man sich in Anwesenheit von Kindern weder prügeln noch lachen darf.

Diese Forderung mag auf den ersten Blick unnötig erscheinen, weil es im Familienleben unvermeidbar Situationen gibt, in denen es ohne Kraftausdrücke, ohne Scheltworten, Klänge Eltern finden jedoch immer einen Ausweg. Einige zum Beispiel heißen die Kinder aus dem Zimmer gehen und bestimmen erst dann im Streit, das ist keine schlechte Methode, nur riskant, weil Kinder die schlimme Angewohnheit haben, an der Tür zu lächeln.

„Ein besoffenes Rindvieh hat sich gestern abend auf allen vier bei dem Hause geschleppt, es soll nur nicht vergessen, daß es das nächste Mal in der Gasse schlachten wird, bis ihm die Dummheit verfliegt. In mein Haus lasse ich es nicht mehr.“

„Was für ein Rindvieh?“ fragte mein Sohn gleich.

„Wie können es nicht, mein Junge“, antwortete meine Frau. Der Mensch kann nicht alle Rindvieher kennen.“

Ich konnte natürlich meine Frau zum... und zurück schicken, aber vor den Kindern streiten? Ich kann es ihr auch in Anspielungen neimachen.

„Eine Hexe will mir den letzten Nery rufen.“

„Was für eine Hexe?“ horcht meine Tochter auf.

„Eine fremde, unbekannte Alte“, erkläre ich ruhig. „Mit jedem Tag wird sie zänkischer, immer unerträglicher.“

Selbst meine Frau steht meine Frau ohne meine Zustimmung einen Hut kaufte, sage ich ihr meine Meinung durch die Blume:

„Wenn eine Ziege glaubt, daß sie das Geld aus dem Feste schmelzen kann, dann rief sie sich nicht.“

Meine Frau antwortet genauso vorsichtig:

„Es gibt auf der Welt einen so geizigen Teufel, der eine jede Krone bangt. Wenn es ihm Spaß macht, soll er hängen, ich werde aber wegen seines Geizes nicht umherlaufen. Die Geizgierigen sind die bösen.“

„Die Kinder wollten natürlich wissen, was für eine Ziege und was da für ein Teufel ist. Meine Frau und ich sagten ihnen, daß es völlig irrelevant war.“

„Wir sind in Anspielungen so geübt, daß wir vor den Kindern sagen die heikelsten Fragen beantworten können. So sagte ich zum Beispiel einmal zu meiner Frau: „Als ich gestern zu Gast war, habe ich einen Pavian gesehen, der seine Augen von einer Gans nicht lassen konnte. Sag diesem Pavian, daß er nicht mehr so geizig sein soll, sonst kriegt er eins mit dem Hocker über die Rübel!“

„Häh!“ lachte meine Frau auf.

„Ein Insekt hat sich Hosen angezogen und kommt wie ein Tiger fürher!“

Leute, die immer in Anspielungen sprechen, gewöhnen sich mit der Zeit an das Leben mit einem Insekt. Ich erzähle in Familiendiskussionen am liebsten irgendwelchen bestimmten Häußchen, eine Nervensäge, eine Ziege, eine Vogelsnecke, eine Meise, meine Frau spricht immer von einem unbestimmten Vampir, Wildschwein, Idioten, Dummkopf und Skorpion.“

Zwei Jahre lang haben wir in Anspielungen miteinander gesprochen. Im dritten hörte ich zufällig, wie meine Tochter zu ihrem Bruder sagte:

„Die Schlange kriecht fatal ins Geschäft und wird immer Matzelmatschen.“

„Der Esel bleibt aber zu Hause“, antwortete mein Sohn vorsichtig. „Wenn er das sieht, sind wir gelächelt.“

Ohne viele Worte zog ich den beiden Lämmlein die Ohren lang und fragte sie aus: „Sagt ihr, die Schlange kriecht fatal ins Geschäft und wird immer Matzelmatschen und der Esel?“

„Das wissen wir nicht“, antwortete mir meine Tochter mit einer Unsudelmimie. „Das ist irgendeine Schlange, die wir nicht kennen.“

„Und der Esel ist auch so ein...“, plapperte der Junge nach. „Alle Esel kann der Mensch nicht kennen.“

Wegen der Schlange war ich nicht sehr verärgert, der Esel aber hat mich tief getroffen.

Andrejs SKALIS

BET UNS IN DSCHETYSAI

blühen wieder die Akazien. Am Morgen strömt ihr Duft durch die offenen Fenster ins Zimmer. Beim Erwachen wiederhole ich in Gedächtnis die Worte eines alten Mannes: Male: Bin ich denn endlich wieder zu Hause?

Es war auch anders. Diese Blumen und diese Stadt sind ich auch anders. Als ob ihnen etwas fehlte. Was aber nicht ich selbst nicht. Dieses Gefühl überkam mich, nachdem ich endgültig beschlossen hatte, in die Bundesrepublik auszuwandern. Am 1. März 1979 wurde ein neues glückliche Etappe, so schälen es mir damals, in meinem Leben eingetreten. Zwei Jahre später, am 4. April 1981, wurde ich mit dem Gefühl der Freude und unbeschreiblicher Liebe ins Sowjetland zurück.

Was war in diesen zwei Jahren geschehen? Ich mache sofort den Vorbehalt: In der UdSSR wie auch in der BRD verdiente ich genügend und hatte alles Notwendige. Nicht materielle Interessen trieben mich, meine Anschauungen zu ändern. Das stehle Drama, das ich erleben mußte, hat tiefere Gründe. Es wurzelte in jenen sozialen Verhältnissen, aus die wir in der Fremde stießen. Alle erkennen nach jeder Vergleiche. In der Sowjetunion ließ man uns ungeniert fort. An der Grenze in der Bundesrepublik begrüßte man uns einnehmend. Vieles davon, was wir uns in den Briefen aus der Heimat wußten, bestätigte sich sofort während der ersten Gesprächs mit Amtspersonen, die auch in den ersten Tagen. Jawohl, uns stehen „Glückwunschgelder“ anlässlich unserer Ankunft zu (diese Summe hängt von der Zahl der Familienmitglieder ab): für das Ersteren eines Wagens, den Kauf von Möbeln oder Wohnung wird uns ein Vorzugskredit gewährt, wir werden eine Arbeitslosenunterstützung beziehen. Bis zu traurigen Schlüssen war es noch weit. Ich erinnere mich noch an einen vor Freude verdämmerten Irbitraren Fragten, ob wir die Päckchen Geldscheine in die Höhe hielt (das waren die „Glückwunschgelder“) und rief: „Marja, wo hast du denn je gesehen, daß man in Rußland soviel Geld für nichts geben würde?“

Marja nickte zustimmend und sagte: „Ja, natürlich.“

In der ersten Zeit scheint es den in der BRD Zugezogenen, als läßt sich ein Leben, das man wünschen einen Wagen? Bitte sehr, wählt einen beliebigen. Wollen Sie vielleicht auf Kredit ein Haus bauen oder ein Auto kaufen? Dieses Recht steht Ihnen zu. Sie wünschen Ärzt? Im Laufe eines Jahres suchen Sie sich etwas Passendes. Einsteuern wird Ihnen Arbeitslosenunterstützung gezahlt. Wieviel? Das hängt von Ihrem Gehalt in der UdSSR ab. Übrigens wenn Sie den letzten Monat dort nicht

Unter Fremden

Was ich in der Bundesrepublik gesehen und erlebt habe

Programme der 3. und 4. Klasse der sowjetischen Schule steht.) Zweitens, die Eltern selbst werden sich denken, den Menschen in die Augen zu schauen. Und drittens, der Sohn, das wichtigste ist, — die Schulden.

Der Mensch in der BRD hat sich in Schulden wie im Spinnweb. Die Schulden sind ebenfalls ein Meisterwerk von Chaidarow. Unlängst feierten der Künstler und seine Lehrlinge ein frohes Einzugsfest. In Kokand ist ein Holzschnittstück gebaut worden, das die Schulden berücksichtigt; vortrefflich ausgestattete Arbeitszimmer, Ausstellungsräume für Schatzwerke, ein großes künstliches Wasserbecken (das Holz, das für das Einritzen von Schnittmustern geeignet ist, muß etwa ein Jahr lang im Wasser liegen).

Hier lernen zwanzig Schüler. „Ein Meister, der auf seinem Namen hält“, sagt Chaidarow, „wird das einmal gefundene Dessin nie wiederholen oder ein fremdes Muster kopieren.“ Er bleibt stets ein Schöpfer, ein Improvisator. Das alte Ornament wird unter seinem Meißel stets neu erdacht und sich gleich ein Lied frei verbreiten. Ein solches Können kommt erst mit den Jahren, mit den Erfahrungen.

Die künftigen Holzschnittmeister erfinden neue Dessins, meistern komplizierte Arbeitsschritte. Obigen fertigen sie auch alle Instrumente selbst an. Allein an Beilein gibt es da mehrere Dutzende Arten.

Der künftige Holzschnittmeister Chaidarow freut sich: Seine Meisterschaft, seine Erfahrungen gelangen in zuverlässige Hände.

Juri RIASHENZEW
Usbekische SSR

Danach werden sie im Fernsehen gezeigt, bald wird eine herzergreifende Erzählung vorgelesen und zum Abschluß werden die Feiern abgeschlossen werden. Unterhalt dieser Kruppel Geld zu spenden. Das Geld, teilt der Ansager mit, ist an folgendes Konto zu überweisen. Es ergeht eine Bitte an alle, die Spender niemals bestimmen kann, wofür sein Geld ausgegeben werden.

Als Mittel für leichten Erwerb gilt auch die Gesundheit des Menschen. Eine Zeitung hat mir die Migräne sehr zugeteilt. Ich ging zum Arzt. Er verschrieb mir Pflaster. Anfangs hörte ich Kopfschmerzen wirklich auf. Später aber, wenn ich sogar keine Kopfschmerzen hatte, zog es mich nach den Pflaster. Als der Arzt mir also die markosensitive Arznei verschrieb, rechnete er, damit, einen weiteren ständigen Patienten und Käufer seiner Arznei zu gewinnen.

Krank sein ist sehr teuer. „Hier“ kostet die ärztliche Betreuung Geld. Eine Bronchopneumonie z. B. kostet 10.000 DM (3 DM in der BRD, konstante 1 Rubel gleich), ein Krankschmitt pro Tag (ohne ärztliche Betreuung) — 100 DM.

Das vorteilhafteste Ausbeutungsobjekt bleibt nach wie vor der Lohnarbeiter. Der Herr hält ihn nur, solange es für ihn vorteilhaft ist. Wenn der Arbeiter erkrankt, darf er einen Arzt konsultieren und krank geschrieben werden. Die Hälfte der Krankengelder für zeitweilige Arbeitsunfähigkeit muß der Herr aus seiner Tasche zahlen. Das tut er aber sehr ungenügend. Wenn eine Frau schwanger geworden ist, muß sie bis zu einer bestimmten Zeit (bis es der Versicherungsarzt bestätigt) verheimlichen, ansonsten findet ihr Unternehmer einen Anlaß, sie loszuwerden. Ja, nur nicht an der Bezahlung des Schwangerschaftsurlaubes teilnehmen zu müssen.

In den Betrieben, Anstalten und Institutionen gibt es keine Kollektive in unserer Auffassung. Bei ihnen ist jeder für sich und jeder allein. Bei dem, was die Einzelgehende in ihren Wohnungen still dahnstehen. Und diese Tatsache wird erst nach Wochen oder sogar nach Monaten laubar, wenn die Kreditoren wieder nichtbezahlten Rechnungen unruhig werden. Hier geht man nicht zu Gast oder zu einem Plauderstündchen.

Damit will ich nicht gesagt haben, daß die Deutschen in der BRD menschenverachtend oder herzlos

aussehen (das Holz, das für das Einritzen von Schnittmustern geeignet ist, muß etwa ein Jahr lang im Wasser liegen).

Hier lernen zwanzig Schüler. „Ein Meister, der auf seinem Namen hält“, sagt Chaidarow, „wird das einmal gefundene Dessin nie wiederholen oder ein fremdes Muster kopieren.“ Er bleibt stets ein Schöpfer, ein Improvisator. Das alte Ornament wird unter seinem Meißel stets neu erdacht und sich gleich ein Lied frei verbreiten. Ein solches Können kommt erst mit den Jahren, mit den Erfahrungen.

Die künftigen Holzschnittmeister erfinden neue Dessins, meistern komplizierte Arbeitsschritte. Obigen fertigen sie auch alle Instrumente selbst an. Allein an Beilein gibt es da mehrere Dutzende Arten.

Der künftige Holzschnittmeister Chaidarow freut sich: Seine Meisterschaft, seine Erfahrungen gelangen in zuverlässige Hände.

Juri RIASHENZEW
Usbekische SSR